

sachgemäß sein, wenn in dem Nichtigkeitsverfahren das öffentliche Interesse durch einen Staatsanwalt wahrgenommen würde, wie dies in Frankreich und England geschieht. In England ist ausserdem zur Erhebung der Nichtigkeitsklage die Genehmigung des Kronjuristen erforderlich, welchem der Kläger das zur Begründung der Klage dienende Material zur Vorprüfung vorlegen muss. Hierdurch wird der Patentinhaber der Nothwendigkeit überhoben, sich gegen ganz frivole und nur auf seine Belästigung abzielende Klagen zu vertheidigen. Diese Belästigung ist keineswegs gering. Glücklicherweise sind die Prozesskosten sehr viel niedriger, als in anderen Ländern. In England erhoben sich die Prozesskosten in einem Falle für beide Theile auf die ungeheure Summe von 26000 Pfd. Sterl. oder 520000 Mk. In einem anderen Falle beliefen sich die Kosten auf 15000 Pfd. Sterl. und das Resultat des Prozesses war, dass die Patente der beiden streitenden Theile für nichtig erklärt wurden. Die Parteien würden also um 15000 Pfd. Sterl. und um den Geldwerth der beiderseitigen Patente reicher geblieben sein, wenn sie nicht prozessirt hätten. In England und in den Vereinigten Staaten bilden oft die Fabrikanten eines bestimmten Zweiges Ausschüsse, welche die Aufgabe haben, jedes in dem betreffenden Industriezweige ertheilte Patent als nichtig anzugreifen, und ein Patentinhaber, dem nicht sehr bedeutende Mittel zu Gebote stehen, muss vor einer solchen Koalition die Segel streichen, einfach, weil er die Kosten des Prozesses nicht erschwingen kann. In Deutschland ist auch dem armen Erfinder der Rechtsschutz gesichert. Der Patentinhaber muss jedoch auch hier auf die kombinierten Angriffe der übrigen Gewerbetreibenden gefasst sein, und zwar um so mehr, je werthvoller die Erfindung ist, durch welche er die Industrie bereichert hat. Da werden alle Verzeichnisse der patentirten Erfindungen aus allen Ländern und Jahren durchforscht, alle technischen Lehrbücher und Zeitschriften durchstöbert, um einen der verwirklichten Idee des Erfinders nahe kommenden Gedanken aufzufinden. Und es ist merkwürdig und überraschend, wie oft die von dem Erfinder verwirklichte Aufgabe früher schon von anderen als Problem aufgestellt wurde, und wie nahe die vergeblichen Versuche zur Lösung desselben oft an die spätere wirkliche Lösung heranstreifen. Es wird noch jetzt darüber gestritten, ob nicht Salomon de Caus und Papin vor Newcomen und Watt die Dampfmaschine erfunden haben. Wir alle wissen jetzt zur Genüge, dass die Kunst des Fliegens und das lenkbare Luftschiff noch nicht erfunden ist. Wenn aber die Erfindung demnächst gemacht werden wird, so wird sie voraussichtlich mit einem der bisherigen vergeblichen Versuche so nahe verwandt sein, dass es sofort heissen wird: „das ist ja gar nichts Neues“. Aber nicht die Aufstellung des Problems und der Versuch der Lösung, sondern nur die wirkliche Lösung desselben ist Erfindung. So hat jede gereifte und ausgebildete Erfindung oft schon in früher Zeit ihre Vorläufer gehabt, unvollendete Versuche, welche das Ziel nicht erreichten.

(Fortsetzung folgt.)

## Ueber das Versilbern von Zink.

Von Dr. E. Ebermayer.

Das, was beim Vernickeln von Zink zu sagen ist, gilt auch beim Versilbern. Erst wenn man durch längeres, durch Kratzen unterbrochenes Versilbern eine festhaftende Grundlage erhalten hat, kann man den Silberüberzug stärker machen und kann ihn so weit bringen, dass er sich gut poliren lässt.

Auf diese Weise lässt sich eine nur einigermaassen gute Versilberungsflüssigkeit anwenden. Durch das Kratzen, bis man einen festen Grund hat, geht allerdings Silber verloren, welchen Verlust man durch einen Grund von Kupfer vermeiden kann, jedoch hat man im ersteren Fall einen weissen Grund, der wieder weniger Silber zum Decken braucht als der rothe Kupfergrund.

Zink ist selbst ohne Batterie in den von mir mitgetheilten Glanzversilberungs- und Vergoldungsflüssigkeiten leicht zu versilbern und zu vergolden.

Will man jedoch einen starken Ueberzug haben, so muss man Batterie anwenden.

Direktes Vergolden auf Zink würde ich deshalb nicht rathen, weil durch das Kratzen viel von dem theueren Gold verloren geht.

Gute Versilberungen werden hergestellt, indem man ein Silbersalz, gewöhnlich salpetersaueres Silber in Wasser löst und

1. entweder Kochsalz oder Salzsäure hinzufügt, bis sich kein Niederschlag weiter bildet.

Der Niederschlag wird gut ausgewaschen und wird derselbe mit einer Cyankaliumlösung gelöst und ein kleiner Ueberschuss angewendet; noch besser finde ich

2. das Silber wird aus dem Silbersalz durch reines Kali oder Natronhydrat niedergeschlagen, man erhält das Silberoxyd frei von aller Säure und löst diesen Niederschlag in einem kleinen Ueberschuss von Cyankalium auf.

Zu konzentirtes Cyankalium ist in beiden Fällen zu vermeiden, da man sonst leicht durch Zersetzung des Cyans in Paracyan eine dunkelgefärbte Lösung mit einem schwarzen Niederschlag erhält. Das 70—75% Cyankalium ist dazu das geeignetste.

## Vereinsnachrichten.

Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral.“

Der Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“ ersucht bei vorkommender Korrespondenz die Adresse an den Vorsitzenden Herrn Gustav Lippeldt, Zwingerplatz, gütigst richten zu wollen.

I. A.: Max Moritz,  
Schriftführer.

## Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

**H. MEYEN & Co.**  
Silberwaaren-Fabrik u. Präge-Anstalt  
**Berlin S.**

20 Sebastianstrasse 20

fertigen alle in das Fach schlagenden Artikel, von den einfachsten bis zu den theuersten und halten stets ein grosses Lager, so dass jeder Auftrag umgehend ausgeführt werden kann. — Auswahlendungen bereitwilligst. — Bei ersten Aufträgen erbitten Referenzen.

Spezial-Lieferant für Uhrmacher.

Neuer  
illustr.  
Preis-  
Katalog



gratis  
und  
franko.

6 Stck. = Mk. 66

Federzug-Regulateure

6 Stck. = Mk. 72,

14 Tage gehend, prima massive Werke, sauber polirte Kasten. Nichtkonvenierende Waare nehme zurück.

Gegen Nachnahme od. Einsendung d. Betrages empfiehlt

**Paul Kraemer,**

Wurzen i/Sachsen.

NB. Einzelne Muster 50 Pf. theurer, Freiburger von Mk. 14. — an. Becker-Wecker 5 M

## Herm. Schlag

Buch- u. Accidenzdruckerei

2 Katharinenstr. Leipzig Katharinenstr. 2

empfehlte sich zur Anfertigung aller Drucksachen, als: Rechnungen, Nota, Lieferscheine, Avisbriefen, Aviskarten, Postpacketadressen, Mittheilungen, Adresskarten, Couverts etc.

Meine  
**Uhren-Oele**

sind durch alle Fourniturenhandlungen zu beziehen.

**J. H. Martens,**

Freiburg in Baden.

Muster stehen gratis zu Diensten.

**H. Zwernemann**

**Hanau.**

Fabrik u. Lager  
goldener, silberner u.  
Doublé-Ketten.

Uhrenfabrik Theod. Hahn, Stuttgart  
Spezialität:  
Wächter-Controle- u. Weckeruhren